



B 14, Unterführung Ostbahnstraße in Hersbruck

**Bundesstraße B 14,
Sanierung der Brücke über die
Ostbahnstraße in Hersbruck**

Stadt Hersbruck, Landkreis
Nürnberger Land,
Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Projekt des
Staatlichen Bauamts Nürnberg
www.stban.bayern.de

Bauherr: **Freistaat Bayern**

Projektleitung: Staatliches Bauamt
Nürnberg

Querschnitt: einbahnig
mit einer Fahrbahnbreite
von 8,50 m

Kosten: Gesamt 3,0 Mio. €

Bauzeit: April 2019 – Nov. 2020

Die Bundesstraße B 14 im
Landkreis Nürnberger Land stellt
einen Teil der überregionalen Ost-
West-Verbindungsachse zwischen
dem Oberzentrum Nürnberg und
der östlich gelegenen Oberpfalz dar.
Durch die Sanierung der Brücke
über die Ostbahnstraße wird die
Straßenverbindung, auf der im
Bauwerksbereich täglich etwa
13.000 Kraftfahrzeuge fahren,
dauerhaft sichergestellt.

Projekt

Die Sanierung umfasst im
Wesentlichen die Erneuerung der
Abdichtung und der Fahrbahn, der
Übergangskonstruktionen zwischen
Brücke und Fahrbahn, der
Fahrbahnkappen mit den
Schutzeinrichtungen (Leitplanken,
Geländer) sowie den Austausch
einiger Brückenlager. Inwieweit der
Beton der Brücke saniert werden
muss, kann erst nach Abfräsen der
Fahrbahndecke beurteilt werden.

Das aus dem Jahr 1968 stammende
Bauwerk weist alters- und
verschleißbedingte Schäden auf,
die durch diese Sanierung beseitigt
werden, so dass danach das
Bauwerk wieder dauerhaft den
Verkehr der B 14 aufnehmen kann.

Bau, Verkehrsführung

Die Bauarbeiten beginnen für die
Brücke im April 2019 und dauern
bis Spätherbst 2020.

Wegen der Länge des Bauwerks
werden die Bauarbeiten in 2019 im
Überbaubereich in drei jeweils ca.
150 m langen Bauabschnitten aus-
geführt. In 2020 folgen dann der
vierte Bauabschnitt sowie zwei
weitere Abschnitte im Bereich des
östlichen Widerlagers. Der Verkehr
der B 14 während der ersten vier
Bauabschnitte halbseitig und
ampelgeregelt mit einer Fahrspur
durch die Baustelle geführt.

Im Winter 2019/2020 ruhen die
Bauarbeiten witterungsbedingt und
die Brücke steht dem Verkehr ohne
Einschränkung zur Verfügung.

Für die Erneuerung der Übergangs-
konstruktionen und für den Lager-
austausch muss das Bauwerk in
den Sommerferien 2020 und zwei
Wochen darüber hinaus voll ge-
sperrt werden.

Der Bauablauf wurde zur Mini-
mierung der verkehrlichen Be-
einträchtigungen in Hersbruck mit
dem Bau der städtischen
„Kuhpegnitzbrücke“ koordiniert.